

Gott kennt mich

(Predigt am 29. Dezember 2013, von Tillmann Krüger)



Bibelstelle: Psalm 139,1-6



Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?



Kerngedanken der Predigt:

Das Jahr neigt sich zu Ende. Viele machen in diesen Tagen einen Jahresrückblick und meist auch einen Jahresausblick. Man muss das nicht machen, aber es kann durchaus auch hilfreich sein. Wie geht es mir mit dem, was ich mir vorgenommen habe? Wo muss ich ggf. Dinge neu anschieben, Vorsätze fassen, manches anders machen als im abgelaufenen Jahr? Wie steht's mit den großen Fragen: Kontostand, Zeitbudget, Beziehungen, Gesundheit, Karriere, Gewicht usw.? Und wo ist da dann auch Raum für Gott?

1. Gott kennt mich durch und durch

Ihm ist nichts verborgen, er hat mich erforscht und erkannt (dasselbe Wort wie in „Adam erkannte Eva“ ...). Er versteht meine Gedanken, sieht in mein Herz (was nur Gott kann!). Er weiß sogar, was ich sagen werde, bevor das Wort aus meinem Munde kam. Der Psalmist nennt das eine „zu wunderbare Erkenntnis“ (V. 6). Würden wir das auch so bewerten oder ist eine solche Schau eines allwissenden Gottes nicht auch irgendwie bedrohlich?

2. Gott ist (für mich) da

Ob ich sitze oder stehe (V. 2), liege oder gehe (V. 3), Gott umgibt mich und hält seine Hand über mir (V. 5). Gott ist eben einfach da – und das hat etwas mit mir zu tun. Das Bild, das uns hier vor Augen gemalt wird, ist das eines Schutzraumes: Gott umgibt uns, passt auf uns auf, ist für uns da. Dies ist ein Gedanke, der uns beruhigen soll, der uns Zuversicht geben soll. Ganz in Analogie zur Verheißung Jesu: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,20b)

Also:

- a) **Runter** mit der Maske (Gott weiß doch sowieso alles!)
- b) **Rein** in Gottes Schutzraum
- c) **Rüber** in ein neues Jahr – mit Gott!



Gedankenanstöße:

- Wie fühlt sich das für dich an, dass Gott dich durch und durch kennt, alles über dich weiß?
- Wie würdest du das letzte Jahr bewerten? Was hättest du dir anders gewünscht, was war gut für dich, was hat dich überrascht – und was folgt daraus für dich in Bezug auf das Jahr 2014?



Anregungen:

- Besprich deine Vorsätze / Pläne für das Jahr 2014 mit Gott und nimm ihn bewusst da mit hinein.
- Gibt es Glaubensschritte, die du gehen möchtest? Besprich sie mit Gott und einer weiteren Person.
- Lege das vergangene Jahr bewusst in Gottes Hand zurück und geh mit ihm ins neue Jahr.